



Liturgie- und Gesangbuchkonferenz der evangelisch-reformierten Kirchen der deutschsprachigen Schweiz

Leitbild Musiker/-innen in der Kirchgemeinde

Der Vorstand der LGBK empfiehlt den Mitgliedkirchen das von den beiden Fachkommissionen (Fachkommission Populärmusik und Deutschschweizerische Liturgiekommission) erarbeitete Leitbild.

Es gehört seit Langem zur guten Tradition der reformierten Kirche, dass Musik in ihren unterschiedlichen Ausprägungen integraler Teil des Gemeindelebens ist und dass Musikerinnen und Musiker sich als Mitarbeitende der Gemeinde verstehen, die Verantwortung für ihren Arbeitsbereich tragen. Dieses Rollenverständnis gilt unabhängig von Ausbildungsstufe und Musikbereich für Organistinnen, Bandleader, Chorleiterinnen, Populärmusiker, Kantorinnen sowie Kinder- und Jugendchorleiter und zeigt folgende Merkmale:

Musiker/-innen in der Kirchgemeinde (MK) sehen im Singen und Musizieren in der Kirchgemeinde einen authentischen Ausdruck von Glauben und Gemeinschaftsgottes-

**Authentischer
Ausdruck.**

dienstlichen wie auch im konzertanten Rahmen. Basis ihrer Arbeit ist ihre eigene künstlerische und spirituelle Persönlichkeit.

MK arbeiten im Wissen, dass Glaube auf individuellen Gotteserfahrungen aufbaut. Sie laden durch authentische und transparente Arbeit zum gemeinsamen Leben von Glauben und Gemeinschaft ein. Sie verstehen ihre Arbeit nicht ausschliesslich auf die lokale Gemeinde beschränkt, sondern sind sich bewusst, dass ihre Arbeit öffentlichen Charakter hat und über die Grenzen der Kirchgemeinde hinaus in die Gesellschaft wirkt.

MK prägen die Gottesdienst-Kultur ihrer Kirchgemeinde mit, das heisst, sie arbeiten in der Vorbereitung und Durchführung eng mit allen am Gottesdienst Beteiligten zusammen: Thematik und Atmosphäre des Gottesdienstes, Liedauswahl und Pflege eines Gemeinde-Repertoires an Kirchenliedern.

MK pflegen eine bewusste Feedback-Kultur. Sie nehmen konstruktive Kritik entgegen und setzen sie verantwortlich um. Sie sind ihrerseits dazu fähig, differenziertes Feedback zu geben, um die Zusammenarbeit zu fördern.

MK pflegen ihre eigenen Schwerpunkte in Stil und Repertoire und verantworten in anderen Bereichen eine Offenheit und Vielseitigkeit aus ihrer persönlichen künstlerischen Integrität.

MK sind eingebunden in eine nachhaltige Gemeindeentwicklung, zusammen mit allen an ihrer Arbeit beteiligten Kreisen (Musikerkollegen/-innen, Pfarrkonvent, Kirchgemeindebehörde, Gottesdienstbesucher/-innen, Projektteilnehmende). Sie bringen sich aktiv in die Diskussion um die Gestaltung dieser Strategie ein.

MK arbeiten als qualifizierte Partner mit Chören, Gruppen, Bands und Einzelpersonen aus der Kirchgemeinde zusammen (als Leiter/-innen oder als Mitmusiker/-innen).

MK setzen sich ein für eine ihrer Arbeit angemessene Infrastruktur in der Kirchgemeinde (Instrumente, Ausrüstung).

Individuum und Gemeinschaft.

Gottesdienstkultur.

Feedback-Kultur.

Schwerpunkte und Vielfalt.

Gemeinde-entwicklung.

Partnerschaft.

Infrastruktur.